

Schulinternes Fachcurriculum Wahlpflichtbereich Sport



Vorwort

Der Wahlpflichtbereich Sport an unserer Gemeinschaftsschule richtet sich an sportlich interessierte Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 bis 10. Er bietet die Möglichkeit, sportliche Fähigkeiten und Fertigkeiten gezielt weiterzuentwickeln und sich zugleich fundiertes theoretisches Wissen im Bereich der Sportwissenschaften anzueignen. Um den besonderen Anforderungen dieses Kurses gerecht zu werden, ist für die Bewerbung bzw. Wahl des Kurses der Nachweis des Deutschen Sportabzeichens in Bronze verpflichtend.

Ziel dieses Curriculums ist es, den Lernenden einen vertieften Einblick in verschiedene Sportarten, Trainingsmethoden und theoretische Grundlagen zu geben, sodass Bewegung und Gesundheit zu einem festen Bestandteil ihres Lebens werden. Darüber hinaus ist es uns ein besonderes Anliegen, Persönlichkeitsentwicklung, Teamfähigkeit und die Freude an gemeinsamer Aktivität zu fördern. Der WPU Sport verbindet praktische Bewegungserfahrungen mit fachlicher Reflexion und schafft so eine ganzheitliche Grundlage für ein lebenslanges Sporttreiben.

1. Unterricht

Der Unterricht im Wahlpflichtbereich Sport umfasst vier Wochenstunden und ist in einen klar strukturierten Aufbau gegliedert:

- **2 Doppelstunden Praxis:** Hier stehen die Verbesserung der sportlichen Leistungsfähigkeit, die Erweiterung technischer Fertigkeiten sowie das Training in unterschiedlichen Sportarten im Mittelpunkt.
- **1 Stunde Theorie:** In dieser Stunde werden sportwissenschaftliche Grundlagen wie Trainingslehre, Anatomie, Ernährung und Regelkunde behandelt.
- **1 Stunde OGS (offene Ganztagschule):** Diese Stunde dient der praktischen Umsetzung von Bewegungsangeboten im Rahmen des Ganztagsbetriebs und fördert zugleich das soziale Lernen und die Eigenverantwortlichkeit der Schülerinnen und Schüler.

Dieser Aufbau stellt eine besondere Stärke dar, da er die Jugendlichen sowohl in ihrer sportlichen Praxis als auch in ihrer theoretischen Auseinandersetzung mit sportwissenschaftlichen Themen fördert. Er verbindet fundiertes Wissen mit konkreter Anwendung und eröffnet so ein breites Spektrum an Erfahrungen. Der Wahlpflichtbereich richtet sich daher an motivierte Jugendliche, die Freude an Bewegung haben und bereit sind, sich sowohl praktisch als auch theoretisch intensiv mit sportlichen Themen auseinanderzusetzen.

Zugleich ist uns bewusst, dass dieser Aufbau hohe Anforderungen an Organisation, Ausstattung und Leistungsbereitschaft stellt, die nur durch eine enge Verzahnung von Praxis, Theorie und Ganztag bewältigt werden können. In Klasse 10 übernehmen die Schülerinnen und Schüler zudem einen eigenen OGS Kurs, der unter Aufsicht einer Sportlehrkraft von den Teilnehmenden des WPU Sportkurses angeleitet wird. So erfahren sie, welche Kompetenzen für das Anleiten von größeren Gruppen von besonders hoher Relevanz sind.

2. Überfachliche Kompetenzen

Sport ist weit mehr als körperliche Bewegung. Durch die gemeinsame Auseinandersetzung mit Training, Wettkampf und Theorie erwerben die Schülerinnen und Schüler überfachliche Kompetenzen, die für ihre schulische und persönliche Entwicklung von großer Bedeutung sind. Dazu gehören Team- und Konfliktfähigkeit, Durchhaltevermögen, Fairness, die Fähigkeit zur Kooperation sowie das Einhalten von Regeln und Absprachen. Ebenso wird das selbstständige Planen, Organisieren und Präsentieren gefördert.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt in Klasse 10: Hier übernehmen die Schülerinnen und Schüler die Verantwortung für die Durchführung eines eigenen OGS-Kurses, der unter Aufsicht einer Sportlehrkraft angeleitet wird. Auf diese Weise sammeln sie wertvolle Erfahrungen in der Anleitung größerer Gruppen und erkennen, welche Kompetenzen – etwa Organisationstalent, klare Kommunikation, Durchsetzungsvermögen und Verantwortungsbewusstsein – für eine erfolgreiche Leitung von besonderer Relevanz sind.

3. Sprachbildung

Die Sprachbildung ist ein integraler Bestandteil des Wahlpflichtunterrichts. Fachsprache wird systematisch eingeführt und in praxisnahen Situationen angewendet. Schülerinnen und Schüler lernen, Bewegungsabläufe zu beschreiben, Spiel- und Übungsformen zu erklären sowie Trainings- und Wettkampfprozesse zu reflektieren. Präsentationen, Referate und schriftliche Ausarbeitungen schulen die Fähigkeit, komplexe sportliche Inhalte verständlich darzustellen. In diesem Bereich liegen besondere Chancen: Durch die enge Verknüpfung von Fachsprache und Praxis gelingt es vielen Lernenden, sprachliche Hürden zu überwinden. Eine Herausforderung bleibt jedoch, dass die Schülerinnen und Schüler sprachlich unterschiedlich stark sind, was eine kontinuierliche Förderung erfordert.

4. Differenzierung

Ein zentrales Anliegen des WPU Sport ist es, alle Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer individuellen Voraussetzungen zu fördern. Da es sich um ein Wahlpflichtfach handelt, entscheiden sich in der Regel vor allem Jugendliche für den Kurs, die Freude an Bewegung haben und bereits ein gewisses sportliches Interesse sowie grundlegende Fähigkeiten mitbringen. Dennoch können die Voraussetzungen der Lernenden unterschiedlich sein. Differenzierung findet deshalb sowohl in der Praxis als auch in der Theorie statt: Unterschiedliche Stärken und Interessen werden durch Gruppen- oder Partnerarbeit, variable Aufgabenstellungen, Stationenlernen oder kreative Projektformen berücksichtigt. Auf diese Weise können Schülerinnen und Schüler gezielt gefordert und gefördert werden, sodass jeder entsprechend seines Leistungsniveaus am Unterricht partizipieren kann und das sportliche Profil des Wahlpflichtbereichs erhalten bleibt.

5. Lehr- und Lernmaterial

Für den Wahlpflichtunterricht Sport stehen vielfältige Lehr- und Lernmaterialien zur Verfügung. Neben klassischen Sportgeräten werden Fachliteratur, Arbeitsblätter, Modelle sowie digitale Medien genutzt. Besonders Videos und Präsentationssoftware ermöglichen eine anschauliche Darstellung von Bewegungsabläufen. Hier zeigt sich ein großes Potenzial, da die Schülerinnen und Schüler zunehmend vertraut im Umgang mit digitalen Werkzeugen sind. Dazu zählt auch im Wahlpflichtbereich „Sport“ der adäquate Einsatz von schulinternen iPads, die vor allem zur Bewegungsanalyse und zur Verbesserung des Taktikverständnisses in unterschiedlichen Sportarten herangezogen werden. Siehe auch unter „Medienkompetenz“.



6. Medienkompetenz

Die Vermittlung von Medienkompetenz hat im WPU Sport einen festen Stellenwert. Schülerinnen und Schüler nutzen digitale Medien nicht nur zur Darstellung und Analyse von Bewegungen, sondern auch zur eigenständigen Wissensaneignung. Sie erstellen Präsentationen, schneiden Videos oder analysieren sportliche Ereignisse in den Medien. Dadurch lernen sie, Medien kritisch zu hinterfragen und verantwortungsvoll einzusetzen. Eine besondere Chance liegt darin, die Lernenden durch diese Arbeit auch auf moderne Berufsfelder vorzubereiten, in denen Mediennutzung selbstverständlich ist. Grenzen ergeben sich dort, wo technische Ausstattung oder Zeitressourcen begrenzt sind.

7. Basale/grundlegende Kompetenzen

Im Mittelpunkt des Curriculums stehen die basalen motorischen Fähigkeiten. Dazu gehören Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination, die für nahezu alle Sportarten grundlegend sind. Ihre systematische Förderung bildet die Basis für sportartspezifische Fertigkeiten und eröffnet den Schülerinnen und Schülern den Zugang zu vielfältigen Bewegungs- und Spielformen. Durch die gezielte Entwicklung dieser Kompetenzen wird nicht nur die sportliche Leistungsfähigkeit gesteigert, sondern auch das Körperbewusstsein geschult. Hierin liegt eine große Stärke des WPU Sport: Die Jugendlichen erleben unmittelbar, wie sich Training auf Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden auswirkt. Gleichzeitig gilt es, Rücksicht auf unterschiedliche körperliche Voraussetzungen zu nehmen und Überlastungen zu vermeiden.

8. Leistungsbeurteilung

Die Leistungsbewertung im Wahlpflichtbereich Sport berücksichtigt die Vielschichtigkeit des Faches. Neben praktischen Leistungen fließen auch theoretische Arbeiten, Referate, Präsentationen und die Mitarbeit im Unterricht in die Gesamtbewertung ein. Darüber hinaus werden soziale Kompetenzen, Teamfähigkeit, Fairness und die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung einbezogen. Diese Vielfalt macht die Bewertung transparent und fördert ein breites Leistungsspektrum. Demnach sind sowohl Theorie als auch Praxis notenrelevant. So fließen Präsentationen und Tests über unterschiedliche Bereiche (wie z.B. Gesundheit & Ernährung) gleichermaßen in die Note ein, wie sportliche Leistungen. Besonders relevant ist hier auch die Übernahme der Schiedsrichterfunktion und in höheren Jahrgangsstufen die Leitung eigener Sportkurse.

9. Überarbeitung und Weiterentwicklung

Das Curriculum für den WPU Sport ist kein starres Dokument, sondern wird regelmäßig überprüft und weiterentwickelt. Neue sportliche Trends, wissenschaftliche Erkenntnisse und schulische Rahmenbedingungen fließen kontinuierlich ein. Erfahrungen aus der Praxis und Rückmeldungen von Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften werden genutzt, um die Qualität zu sichern und das Angebot zu verbessern. Chancen bestehen insbesondere darin, neue Sportarten, digitale Medien und gesellschaftliche Entwicklungen zeitnah aufzunehmen. Herausforderungen liegen in der Anpassung an sich verändernde Rahmenbedingungen, etwa durch begrenzte personelle oder räumliche Ressourcen. Durch eine enge Zusammenarbeit im Kollegium und die Offenheit für neue Impulse bleibt das Curriculum zukunftsorientiert und praxisnah.

2. Prozessbezogene Kompetenzen

Im Sportunterricht der Friedrich-Junge-Schule stehen neben den inhaltsbezogenen Kompetenzen auch prozessbezogene Kompetenzen im Mittelpunkt. Diese umfassen insbesondere das Reflektieren von Bewegungserfahrungen, das Kommunizieren über sportliche Handlungen, das Kooperieren im Team sowie das eigenverantwortliche Handeln in sportlichen Situationen. Die Schülerinnen und Schüler lernen, Spiel- und Bewegungssituationen zu analysieren, Regeln zu verstehen und anzuwenden sowie ihr eigenes Verhalten und das ihrer Mitspielenden kritisch zu hinterfragen.

In der praktischen Umsetzung zeigen sich diese Kompetenzen zum Beispiel in der Organisation von Turnieren, der Übernahme von Schiedsrichterfunktionen, der Gestaltung eigener Choreografien oder der Anleitung von Übungen im Wahlpflichtunterricht. Durch die gezielte Förderung prozessbezogener Kompetenzen entwickeln die Schülerinnen und Schüler ein tieferes Verständnis für sportliche Abläufe und ein höheres Maß an Selbstverantwortung und Sozialkompetenz – zentrale Voraussetzungen für ein faires, respektvolles und selbstbestimmtes Miteinander im Schulsport.

Fachcurriculum „Rund um Sport“ 7. Jahrgang

Es sollen die Anforderungsbereiche I (Reproduktion), II (Analyse und Anwendung auf neue Zusammenhänge) und III (Reflexion) berücksichtigt werden.				
	Anzustrebende Kompetenzen - Methoden - Unterrichtsgestaltung - Außerschulische Lernorte			Fächerübergreifende Möglichkeiten
Themen / Inhalte	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Selbst- und Sozialkompetenzen	
<p>Ich als Sportler Erstellung einer Präsentation - Erarbeitung einer Präsentation zum Thema „Ich als Sportler“ - Powerpoint/Keynote - Video erstellen/schneiden und vorstellen</p> <p>Bewegungslehre -Aufgaben und Ziele der Bewegungslehre -Bewegungsanalyse am Beispiel „Hochsprung“ und „Kugelstoßen“ mit einer selbstständigen Planung kleiner Übungsreihen</p> <p>Sportgymnastik -Funktionsgymnastik zur Erwärmung/Kräftigung -Gleichgewichtsschulung -Übungen zur Körperspannung -rhythmische Sportgymnastik/Koordination</p> <p>Leichtathletik -Kennen lernen eines Zehnkampfes -Speerwurf -Hürdenlauf -Hochsprung -Kugelstoßen</p> <p>Triathlon -Teilnahme an einem offiziellen Wettkampf (Hamburg Kids Triathlon) oder schulinterne Umsetzung.</p> <p>Badminton -Technikschulung (Grundschläge: Aufschlag, Clear, Drop, Smash) -Taktische Grundlagen (Einzel- und Doppelspiel) -Beweglichkeit und Reaktionsfähigkeit verbessern -Turnierformate im Einzel und Doppel kennenlernen und durchführen</p>	<ul style="list-style-type: none"> Beherrschung elementarer Bewegungsformen (z.B. Laufen, Springen, Werfen, Schwimmen, Stützen, Rollen) auf der Grundlage der motorischen Grundeigenschaften (Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Koordination) Beherrschung grundlegender sportartspezifischer Fertigkeiten. Anwendung sportartspezifischer Grundtechniken unter Wettkampfbedingungen. Beherrschung elementarer und komplexer spiel-/wettkampforientierter Fähigkeiten Fähigkeit zum kreativen Umgang mit Formen der Bewegung sowie des Spieles Kenntnis von grundlegenden und fortgeschrittenen, sportartspezifischen Bewegungstechniken sowie der Regeln des Sports (z.B. Leichtathletik) Fähigkeit zur realistischen Einschätzung von Risiken im Sport im Vergleich zum eigenen Leistungsvermögen. 	<ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit zur Auswahl geeigneter Bewegungsformen, die in der eigenen Sportpraxis sinnvoll angewendet werden können (z.B. beim Auf- und Abwärmen, muskel- und gelenkschonende Gymnastik) Fähigkeit zur Reflexion der Sportpraxis in sprachlicher Form Fähigkeit zum Sporttreiben über die Schulzeit hinaus 	<ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit zur Kooperation mit den Mitschülern/-innen sowie mit der Lehrkraft Fähigkeit zur Gestaltung sportlichen Handelns in einer Gruppe Fähigkeit zu fairer und argumentativer Konfliktlösung Übernahme von Verantwortung in kleinen Gruppen (z.B. Stationsleitung) Bereitschaft und Fähigkeit zur Rücksichtnahme und Integration Bereitschaft zur Anwendung von Maßnahmen des Helfens und Sicherens Bereitschaft zur Einhaltung von Vereinbarungen und Regeln 	<p>Biologie: -Biologische Aspekte der Bewegungslehre -Biomechanik</p> <p>Geschichte: -Bewegungskultur -Körperkultur</p> <p>Physik: - Kräfte: Schwerkraft, Fliehkraft, Gleichgewicht</p> <p>Medienkompetenz: -Powerpoint/Keynote -Videoschnitt</p> <p>Leistungsmessung und Bewertung: -Unterrichtsbeiträge -Tests -Schriftliche Ausarbeitungen -Referate -Präsentationen</p>

Fachcurriculum „Rund um Sport“ 8. Jahrgang

Es sollen die Anforderungsbereiche I (Reproduktion), II (Analyse und Anwendung auf neue Zusammenhänge) und III (Reflexion) berücksichtigt werden.				
Anzustrebende Kompetenzen - Methoden - Unterrichtsgestaltung - Außerschulische Lernorte				Fächerübergreifende Möglichkeiten
Themen / Inhalte	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Selbst- und Sozialkompetenzen	
<p>Sport und Umwelt</p> <p>Ernährung und Gesundheit - Nährstoffe, Ernährungspläne, Essstörungen</p> <p>Große Sportspiele: Volleyball und Fußball - Regelkunde - Trainingsmöglichkeiten - Technik und Taktik</p> <p>Turnen - Bewegungsanalyse - Reck, Barren, Sprung und Bodenturnen</p> <p>Sport in den Medien - Vielfältigkeit der Sportberichterstattung - Umgang mit Aggressionen - Fairness - Berufsfeld des Sportredakteurs</p> <p>Freizeitsport/ Trendsportarten (z.B. Golf) - (Wenn umsetzbar)</p> <p>Sportgeschichte - Geschichte der Olympischen Spiele (Neuzeit/Antike) - Entstehung „Jugend trainiert für Olympia“ - Sportunterricht in vergangenen Zeiten</p> <p>Schiedsrichter (Perspektivübernahme) - Aufgaben und Verantwortung eines Schiedsrichters - Grundkenntnisse der Regelwerke ausgewählter Sportarten - Entscheidungsfindung und Umgang mit Konflikten - Möglichkeiten der Schiedsrichterausbildung (z.B. Erwerb eines Schiedsrichterscheins)</p>	<ul style="list-style-type: none"> Beherrschung elementarer Bewegungsformen auf der Grundlage der motorischen Grundeigenschaften Übertragung sportartspezifischer Techniken in veränderte Spielsituationen Beherrschung grundlegender sportartspezifischer Fertigkeiten Beherrschung elementarer spiel-/wettkampforientierter Fähigkeiten Einblick in grundlegende Zusammenhänge von "Sport und Geschichte", "Sport und Gesundheit" sowie "Sport und Umwelt" Kenntnis grundlegender sportartspezifischer Bewegungstechniken sowie der Regeln des Sports 	<ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit zum Sporttreiben über die Schulzeit hinaus Fähigkeit zur Auswahl geeigneter Bewegungsformen, die in der eigenen Sportpraxis sinnvoll angewendet werden können Fähigkeit zur Reflexion der Sportpraxis in sprachlicher Form Gezielter Einsatz digitaler Medien zur Analyse von Spiel- und Übungssituationen Fähigkeit zur angemessenen Reaktion auf körperliche Veränderungen infolge physischer Belastung 	<ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit zur Kooperation mit den Mitschülern/-innen sowie mit der Lehrkraft Fähigkeit zur Gestaltung sportlichen Handelns in einer Gruppe Fähigkeit zu fairer und argumentativer Konfliktlösung Bereitschaft und Fähigkeit zur Rücksichtnahme und Integration Übernahme von Verantwortung bei kleineren Wettkämpfen oder Turnieren Bereitschaft zur Einhaltung von Vereinbarungen und Regeln Bereitschaft zur angemessenen Verarbeitung von Sieg und Niederlage im Sport. 	<p>Deutsch: - Sport in der Literatur</p> <p>Geschichte: - Bewegungskultur - Körperkultur</p> <p>Leistungsmessung und Bewertung: - Unterrichtsbeiträge - Tests - Schriftliche Ausarbeitungen - Referate - Präsentationen</p>

Fachcurriculum „Rund um Sport“ 9. Jahrgang

Es sollen die Anforderungsbereiche I (Reproduktion), II (Analyse und Anwendung auf neue Zusammenhänge) und III (Reflexion) berücksichtigt werden.				
Anzustrebende Kompetenzen - Methoden - Unterrichtsgestaltung - Außerschulische Lernorte				Fächerübergreifende Möglichkeiten
Themen / Inhalte	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Selbst- und Sozialkompetenzen	
Sport und Gesundheit Ernährung - Genussmittel (Rauchen als Sportler) - Doping - Erstellung und Umsetzung einfacher Trainingspläne Trainingslehre - motorische Grundeigenschaften (Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination) - Trainingsmethoden - Trainingspläne erstellen Ausdauersportarten - praktische Anwendung verschiedener Trainingsmethoden - Joggen, Walken, Schwimmen, Radfahren Große Sportspiele: Basketball - Regelkunde - Trainingsmöglichkeiten - Technik und Taktik Trendsportarten - Ultimate Frisbee - Rugby - Football - Förderung von Teamfähigkeit, Fairness und taktischem Verständnis - Entwicklung von Beweglichkeit, Schnelligkeit und Reaktionsvermögen - Freude an neuen, dynamischen Bewegungsformen wecken	<ul style="list-style-type: none"> Beherrschung elementarer Bewegungsformen auf der Grundlage der motorischen Grundeigenschaften Gestaltung komplexer Bewegungsabläufe unter taktischen Gesichtspunkten Gezielte Anwendung von Methoden zur Entwicklung motorischer Grundlagen Beherrschung grundlegender sportartspezifischer Fertigkeiten Beherrschung elementarer spiel- /wettkampforientierter Fähigkeiten Einblick in grundlegende Zusammenhänge von "Sport und Training" sowie "Sport und Umwelt" Kenntnis grundlegender sportartspezifischer Bewegungstechniken sowie der Regeln des Sports Kenntnis von Maßnahmen des Helfens, Sicherns und Rettens Überblick über Bau und Funktion des menschlichen Körpers Fähigkeit zur realistischen Einschätzung von Risiken im Sport im Vergleich zum eigenen Leistungsvermögen. Erweiterung des sportlichen Horizonts durch vielseitige Bewegungserfahrungen	<ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit zum Sporttreiben über die Schulzeit hinaus Fähigkeit zur Auswahl geeigneter Bewegungsformen, die in der eigenen Sportpraxis sinnvoll angewendet werden können Fähigkeit zur Reflexion der Sportpraxis in sprachlicher Form Fähigkeit zur angemessenen Reaktion auf körperliche Veränderungen infolge physischer Belastung Kennenlernen/Anwendung von Methoden zur Entwicklung der motorischen Grundlagen Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit Sportangeboten. Kritische Reflexion der eigenen Leistungsentwicklung anhand von Trainingsmethoden 	<ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit zur Kooperation mit den Mitschülern/-innen sowie mit der Lehrkraft und Übernahme von Schiedsrichter- oder Organisationsaufgaben Fähigkeit zur Gestaltung sportlichen Handelns in einer Gruppe Fähigkeit zu fairer und argumentativer Konfliktlösung Bereitschaft und Fähigkeit zur Rücksichtnahme und Integration Bereitschaft zur Einhaltung von Vereinbarungen und Regeln Bereitschaft zur Anwendung von Maßnahmen des Helfens, Sicherns und Rettens 	Deutsch: - Sport in der Literatur Biologie: - Biologische Aspekte der Trainingslehre Verbraucherlehre: - Ernährung Englisch: - Basketball in den USA Leistungsmessung und Bewertung: - Unterrichtsbeiträge - Tests - Schriftliche Ausarbeitungen - Referate - Präsentationen

Fachcurriculum „Rund um Sport“ 10. Jahrgang

Es sollen die Anforderungsbereiche I (Reproduktion), II (Analyse und Anwendung auf neue Zusammenhänge) und III (Reflexion) berücksichtigt werden.				
	Anzustrebende Kompetenzen - Methoden - Unterrichtsgestaltung - Außerschulische Lernorte			Fächerübergreifende Möglichkeiten
Themen / Inhalte	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Selbst- und Sozialkompetenzen	
<p>Sport und Projektplanung</p> <p>Rückschlagsport (Tennis, Badminton oder Tischtennis):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regelkunde - Technik und Taktik - Sportgeschichte <p>Praktische Durchführung von eigenen Sportstunden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planung von Trainingsstunden zu ausgewählten Themen - Regelkunde <p>Sport und Verletzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbeugung von Verletzung - Einfluss von Ausdauer- und Kraft auf das Immunsystem - Bedeutung der Kleidung - Verletzungshäufigkeiten in verschiedenen Sportarten - Berufsfeld des „Physiotherapeut“ - Erste Hilfe <p>Planung und Organisation von schulischen und außerunterrichtlichen Veranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung von Werbung und Plakaten - Berufsfeld des „Eventmanagers“ <p>Beachvolleyball</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiede und Besonderheiten im Vergleich zum Hallenvolleyball - Technikschiung (Pritschen, Baggern, Angriffsschlag, Aufschlag) - Taktische Grundelemente (z.B. Feldaufteilung, Kommunikation im 2er-Team) - Regelkunde und Turnierformate - Förderung von Koordination, Schnelligkeit und Reaktionsfähigkeit auf Sand 	<ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung elementarer Bewegungsformen auf der Grundlage der motorischen Grundeigenschaften • Anwendung sportartspezifischer Techniken auf hohem Niveau unter Wettkampfbedingungen • Planung und Durchführung eigener Sportstunden • Beherrschung grundlegender sportartspezifischer Fertigkeiten • Beherrschung elementarer spiel-/wettkampforientierter Fähigkeiten • Einblick in grundlegende Zusammenhänge von "Sport und Training" sowie "Sport und Umwelt" • Kenntnis grundlegender sportartspezifischer Bewegungstechniken sowie der Regeln des Sports • Kenntnis von Maßnahmen des Helfens, Sicherns und Rettens • Kenntnis von Maßnahmen zur Leitung von Spielen 	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zum Sporttreiben über die Schulzeit hinaus • Fähigkeit zur Auswahl geeigneter Bewegungsformen, die in der eigenen Sportpraxis sinnvoll angewendet werden können • Fähigkeit zur Reflexion der Sportpraxis in sprachlicher Form • Gezielte Nutzung digitaler Medien zur Trainings- und Bewegungsanalyse • Kennenlernen/Anwendung von Methoden zur Entwicklung der motorischen Grundlagen • Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit Sportangeboten. 	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Kooperation mit den Mitschülern/-innen sowie mit der Lehrkraft • Fähigkeit zur Gestaltung sportlichen Handelns in einer Gruppe • Fähigkeit zu fairer und argumentativer Konfliktlösung • Selbstständige Leitung kleiner Gruppen und Sportstunden (z.B. OGS Kurse) • Bereitschaft und Fähigkeit zur Rücksichtnahme und Integration • Bereitschaft zur Einhaltung von Vereinbarungen und Regeln • Bereitschaft zur Anwendung von Maßnahmen des Helfens, Sicherns und Rettens 	<p>Geschichte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung einer Sportart - Regelkunde <p>Deutsch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sport in der Literatur <p>Mathematik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kostenberechnung (Funktionen) <p>Leistungsmessung und Bewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsbeiträge - Tests - Schriftliche Ausarbeitungen - Referate - Präsentationen - Praktische Umsetzung